Der Hühnerhof.

Wer weiß, was dies vorstellen mag?
Ein Hühnerhof mit Taubenschlag!
Und auch sogar ein Bienen-Haus,
Da fliegen die Bienchen ein und aus.
Zwei Täubchen, und ein schöner Pfau;
Ein Truthahn, und dort seine Frau
Truthenne; ein Gänschen und ein Hahn,
Der zeigt den frühen Tag uns an.
„Gluck-gluck!" ruft's Hühnchen seine Jungen,
Die kommen gestolpert und gesprungen,
Und dort am Dache der Goldfasan,
Sieht sich das weisse Hähnchen an;
Horcht wie es ruft und jackert,
Die bunte Ente schnattert,
So thut ein Jedes was es kann,
Wir haben unsre Freude dran.
Löscht dann die Nacht die Sonne aus,
Geht Jedes schlafen in sein Haus,
Und nur der Hund noch wachsam ist,
Damit der Fuchs kein Hühnchen frisst.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000441